

II-13850 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6759/J

1994-06-01

ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz

betreffend Aufhebung der Empfehlung über ein Aussetzen der FSME-Impfungen bei Kindern bis zum dritten Lebensjahr

Nachdem im heurigen Frühjahr rund 40 Kleinkinder nach verabreichter FSME-Impfung mit Fieberschüben reagierten, erfolgte am 5. Mai eine Empfehlung ihres Ministeriums, die FSME-Impfungen bei Kleinkindern unter 3 Jahren bis zur Klärung des Sachverhaltes auszusetzen.

Am 25. Mai wurde diese Empfehlung wieder aufgehoben. Bei einer Untersuchung des Impfstoffes durch das Serumprüfinstut wurden offensichtlich keine Produktionsfehler festgestellt.

Bei einem am 26. Mai von der Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsfürsorge veranstalteten Expertenhearing wurde vom Vorstand der Kinderabteilung im Krankenhaus Eisenstadt, Dr. Weißenbacher, Zweifel an der richtigen Dosierung des Impfstoffes für Kleinkinder geäußert.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

- 1) Wieviele FSME-Erkrankungen traten in den letzten 20 Jahren bei Kleinkindern unter 3 Jahren auf?
- 2) Wie hat sich in diesem Zeitraum die Durchimpfungsrate bei dieser Altersgruppe entwickelt?
- 3) Kleinkinder unter 3 Jahren werden mit derselben Menge wie Erwachsene gegen die FSME immunisiert. Laut Dr. Weißenbacher könnte es sein, daß es sich bei den aufgetretenen Fieberreaktionen um ein Dosisproblem handelt. Dies ist aber wissenschaftlich nicht geklärt.
 Sind Sie bereit, sofort bei einer pharmaunabhängigen Stelle wissenschaftliche Untersuchungen in Auftrag zu geben, durch die geklärt werden könnte, ob man bei kleinerer Dosis weniger Reaktionen bei gleicher Schutzwirkung erzielen kann?
 Wenn ja, wann werden Sie dies tun?
 Wenn nein, warum nicht?

- 4) Wer waren die Mitglieder der Expertenrunde, die im Gesundheitsministerium die Aufhebung der Empfehlung, Kinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr nicht gegen die FSME zu impfen, beschlossen?
- 5) Am 16.5. stand die Radiosendung "Freizeichen" im Zeichen der FSME-Impfung. In dieser Sendung erklärte Dr. Maurer, der Leitung des Serumprüfinstitutes, er würde noch 2 - 3 Wochen für Untersuchungen brauchen. Er sagte auch, daß die Verträglichkeit der FSME-Impfung von Kleinkindern noch viel zu wenig erforscht sei und daß er Verträglichkeitsstudien durchführen wird.
Nach nur 1 1/2 Wochen ist nun scheinbar alles geklärt und erforscht.
Welche Untersuchungen bildeten die Entscheidungsgrundlage zur Aufhebung der Empfehlung?
- 6) Wurden Verträglichkeitsstudien bei Kleinkindern durchgeführt?
Wenn nein, warum nicht?
- 7) Werden Sie derartige Verträglichkeitsstudien in Auftrag geben?
Wenn ja, wann?
Wenn nein, warum nicht?
- 8) Die Prüfung der FSME-Impfstoffchargen erfolgte mittels Tierversuchen.
Um welche Tierversuche an welchen Tieren handelte es sich, wieviele wurden durchgeführt und wie wurden sie abgewickelt?
- 9) Welche Gewähr gibt es, daß durch diese Tierversuche alle wesentlichen beim Menschen fieberauslösenden Faktoren berücksichtigt wurden?